

Schwanger als Beamte auf Probe?

Beitrag von „Paula.S“ vom 25. September 2017 08:52

Ich bin auch eine von denen, die ihre Planstelle bereits schwanger erhalten haben. Dabei dachte ich mir, es ist eigentlich besser, dass ich direkt am Anfang ausfalle, denn da bin ich noch nirgends fest eingeplant (z.B. in einem Arbeitskreis). Ich habe direkt nach dem Mutterschutz weiter gearbeitet und wurde regulär auf Lebenszeit verbeamtet. Das war jedoch echt knapp, denn ich fehlte häufig wegen meiner Tochter (krank), meine Schule leitete die Fehltage ohne Kommentar weiter, also dachten die beim KuMi ich bin sehr anfällig. Ich sollte auch zum Amtsarzt, da war ich aber schon wieder schwanger und im Beschäftigungsverbot, wie hätten sie was untersuchen wollen? Also riet mir meine Schule, beim KuMi direkt anzurufen (und den Dienstweg zu umgehen!), was ich auch tat. Ich schickte dann der Mitarbeiterin die ganzen Rechnungen meiner Tochter und musste nicht mehr zum Amtsarzt. 😊